

Erwerbungsprofil

Bibliothek der Hochschule Pforzheim (HS PF)

Auftrag zur Informationsversorgung

Die Hochschulbibliothek ist eine zentrale Einrichtung der HS PF und ist mit ihren zwei Standorten für die Informationsversorgung der Studierenden, Lehrenden, Lehrbeauftragten der Fakultäten und Institute sowie für die Mitarbeitende in der Verwaltung beauftragt.

Die Hochschulbibliothek steht auch den Angehörigen anderer deutscher Hochschulen sowie der wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit zur Nutzung vor Ort offen. Die Ausleihe von Medien ist für nicht Hochschulangehörige nur nach vorheriger Anmeldung möglich (s. Bibliothekssatzung, Teil I Benutzungssatzung, § 5 Abs. 5 und Teil II Gebührensatzung, § 2 Abs. 3).

Die Bibliothek besitzt keinen Archivierungsauftrag.

Sammlungsgebiete

Folgende Sammlungsgebiete bilden die Hauptbestände der Hochschulbibliothek:

Fakultät Technik, Wirtschaft und Recht	Fakultät Gestaltung
Elektrotechnik	Accessoire, Schmuck und Gerät
Informatik	Architektur
Künstliche Intelligenz	Design und Designtheorie
Life Science	Fotografie
Maschinenbau	Handwerkstechniken
Mobilität	Industrial Design
Physik	Kunst und Kunstwissenschaften
Rechtswissenschaften	Mode
Umweltwissenschaften	Transportation Design
Wirtschaftswissenschaften	Visuelle Kommunikation

Zielsetzung und Leitprinzipien

Ziel des folgenden Erwerbungsprofil ist nicht ein kontinuierliches Bestandswachstum anzustreben, sondern vielmehr, die Grundsätze, Ziele und operativen Maßnahmen der Medienerwerbung transparent darzustellen. Dabei sollen die unterschiedlichen fachlichen und wissenschaftlichen Bedarfe der einzelnen Fakultäten gewahrt bleiben.

Die Bibliothek strebt einen wissenschaftlich fundierten, bedarfsorientierten und nachhaltigen Bestand an, der den Anforderungen einer modernen und forschungsstarken Hochschule gerecht wird.

Eine moderne wissenschaftliche Bibliothek verfolgt eine volatile Bestandstrategie, die stark Bedarf- und Nutzungsorientiert ist. Das Informationsangebot muss alle Nutzer*innen gleichermaßen erreichen und grundsätzlich zeit- und ortsunabhängig sein. Aus diesem Grund verfolgt die Hochschulbibliothek eine *E-preferred-Erwerbsstrategie*. In Ausnahmefälle wird die Erwerbung von gedruckten Medien bevorzugt, z. B. wenn das Medium von der Bibliothek nicht in elektronischer Form lizenziert / erworben werden kann, wenn der Preis zu hoch ist oder wenn das elektronische Medium nicht vollständig ausgedruckt, kopiert und heruntergeladen und / oder wenn das Medium nicht von beliebig vielen Nutzer*innen gleichzeitig konsultiert werden kann.

Wege der Medienerwerbung

Bestellungen sind ausschließlich auf elektronischem Wege einzureichen. Mündliche oder telefonische Bestellungen werden nicht berücksichtigt.

Die Erwerbung neuer Medien erfolgt auf die folgenden Wege:

1. Bestellungen durch Lehrende und Forschende

Die Literaturversorgung von Forschung und Lehre hat oberste Priorität. Diese Bestellungen bilden zusammen mit den bibliografischen Angaben in den Syllabi und Modulhandbüchern die **Standardliteratur**. Um die Freiheit von Lehre und Forschung zu wahren, darf die Bibliothek solche Anschaffungswünsche nicht ablehnen.

Bei Bestellungen sind Kostenstellen (der Studiengänge bzw. Fachgebiete) anzugeben, sofern die Beschaffung nicht über das Bibliotheksbudget erfolgt.

Forschende und Lehrende haben außerdem die Möglichkeit, Medien als *Arbeitsmaterial* zu bestellen. Diese Medien werden von der Bibliothek inventarisiert aber nicht katalogisiert und müssen bei Ausscheiden aus der Hochschule an die Bibliothek zurückzugeben werden.

Die Anschaffung von mehr als fünf Exemplare von einem bestimmten Medium benötigt die Zustimmung des Studiengangs bzw. der Fakultät.

2. Bestellungen durch Mitarbeitende in der Verwaltung

Dienstliteratur wird ebenfalls zentral über die Bibliothek bestellt und inventarisiert.

Bei Bestellungen sind Kostenstellen anzugeben, sofern die Beschaffung nicht über das Bibliotheksbudget erfolgt.

3. Beschaffungen durch die Bibliothek

Basierend auf Neuerscheinungsdiensten nationaler Bibliotheken sowie Listen von Verlagen und dem Buchhandel erwirbt die Bibliothek gezielt Literatur aus relevanten Fach- und Forschungsgebieten.

Die Erwerbung erfolgt nur nach Genehmigung der Bibliotheksleitung.

4. Anschaffungsvorschläge durch Studierende

Die aktive Mitwirkung der Bibliotheksnutzer*innen wird durch die ständige Überprüfung der Anschaffungsvorschläge gewährleistet. Sie werden unter Abwägung des Erwerbsprofils und der Mittelverfügbarkeit so oft wie möglich positiv beschieden.

Bestandspflege und Aussonderungen

Zur Gewährleistung eines immer aktuellen und gepflegten Bestands, erfolgt eine regelmäßige Überprüfung anhand folgender bibliothekarischer Kriterien:

1. Medien, die älter als zehn Jahre sind und in den letzten drei Jahren nicht mehr entliehen wurden, werden grundsätzlich ausgesondert.
2. Medien, die inhaltlich veraltet sind, werden in Abstimmung mit den Fachreferierenden der jeweiligen Fakultäten ausgesondert.
3. Medien, die beschädigt sind und nicht mehr repariert werden können, werden grundsätzlich ersetzt, es sei denn, sie fallen unter die in den Punkten 1 und 2 genannten Fallgruppen.

Datenbanken

Bereits lizenzierte Datenbanken werden in der Regel jährlich erneuert. Über deren Verlängerung entscheiden die Fakultäten. Die Bibliotheksleitung stellt Nutzungsstatistiken und andere Kennzahlen zur Verfügung, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Zur Ergänzung des Angebots informiert die Bibliotheksleitung die Dekane, ggf. auch über Testzugänge. Zudem bestimmen und evaluieren die Fachreferierende neue Datenbanken.

Zeitschriftenbestand

Der Zeitschriftenbestand wird in regelmäßigen Abständen von den Fachreferierenden überprüft. Sie informieren die Bibliotheksleitung, falls Abonnements gekündigt oder neue abgeschlossen werden müssen.

Erwerbungsprofil Fakultät für Gestaltung – Besonderheiten

Im Bereich der (angewandten) Kunst und der Geisteswissenschaften gelten ältere Medien oft als Standardliteratur. Um die regelmäßige Überprüfung der Bestände zu erleichtern und unerwünschte Aussonderungen zu vermeiden, werden diese Medien in unserem Bibliotheksmanagementsystem entsprechend gekennzeichnet.

Über die Verlängerung der Datenbanken der Fakultät für Gestaltung entscheidet die Bibliotheksleitung anhand von Nutzungsstatistiken. Eine Kündigung erfolgt nur im Einvernehmen mit dem Dekanat oder den jeweiligen Studiengängen.

Erwerbungsprofil Fakultät für Technik – Besonderheiten

–

Erwerbungsprofil Fakultät für Wirtschaft und Recht – Besonderheiten

Von Gesetz- und Lehrbüchern sowie Kommentaren wird jeweils ein Archivexemplar der zwei letzten Auflagen im Magazin aufbewahrt. Die Fachreferierenden aus den Bereichen Zivil-, Handels-, Wirtschafts- und Steuerrecht informieren die Bibliothek, falls bestimmte ältere Exemplare nicht ausgesondert werden müssen.

Informationsversorgung für die Verwaltung

Die Bibliothek versorgt auch die Verwaltung mit fachlicher Literatur. Zur Dienstliteratur zählt insbesondere auch die bibliotheks- und informationswissenschaftliche Gebrauchsliteratur. Darüber hinaus stellt die Bibliothek fachspezifische Materialien, Normen, Richtlinien sowie relevante rechtliche und administrative Dokumente bereit, die für die tägliche Arbeit in der Verwaltung notwendig sind.

Dienstliteratur wird von der Bibliothek inventarisiert aber nicht katalogisiert. Über Aussonderungen entscheidet die jeweilige Abteilung und informiert die Bibliothek entsprechend.

Die Beschaffung von Dienstliteratur erfolgt ausschließlich über die Bibliothek, um Mehrfachkäufe zu vermeiden.

Vermittlung von Informations- und Medienkompetenzen

Die Hochschulbibliothek trägt in übergeordneter Funktion die Verantwortung für die Förderung und Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz. Zu diesem Zweck stellt sie geeignete Informationsmittel und -ressourcen bereit, die sowohl für aktiv durchgeführte Formate wie Bibliotheksführungen, Schulungen und individuelle Beratungsgespräche als auch für passive Angebote – etwa in Form von digitalen Handreichungen und Leitfäden auf der Website – erforderlich sind. Diese Maßnahmen dienen der nachhaltigen Befähigung der Nutzerinnen und Nutzer im Umgang mit wissenschaftlicher Information.

Sprachen

Die Bibliothek erwirbt hauptsächlich Titel in deutscher und englischer Sprache. Titel in anderen Sprachen können auf Vorschlag von Lehrenden und Forschenden oder auf Anfrage des Akademischen Auslandsamts und des Sprachenzentrums erworben werden.

Das vorliegende Erwerbungsprofil wird von den zuständigen Gremien (Bibliotheksleitung, Rektorat, Prorektor für Studium und Lehre) regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.